

Mobilitätsbudgets für Unternehmen – Welche Anbieter gibt es?

(Stand: 12/2021)

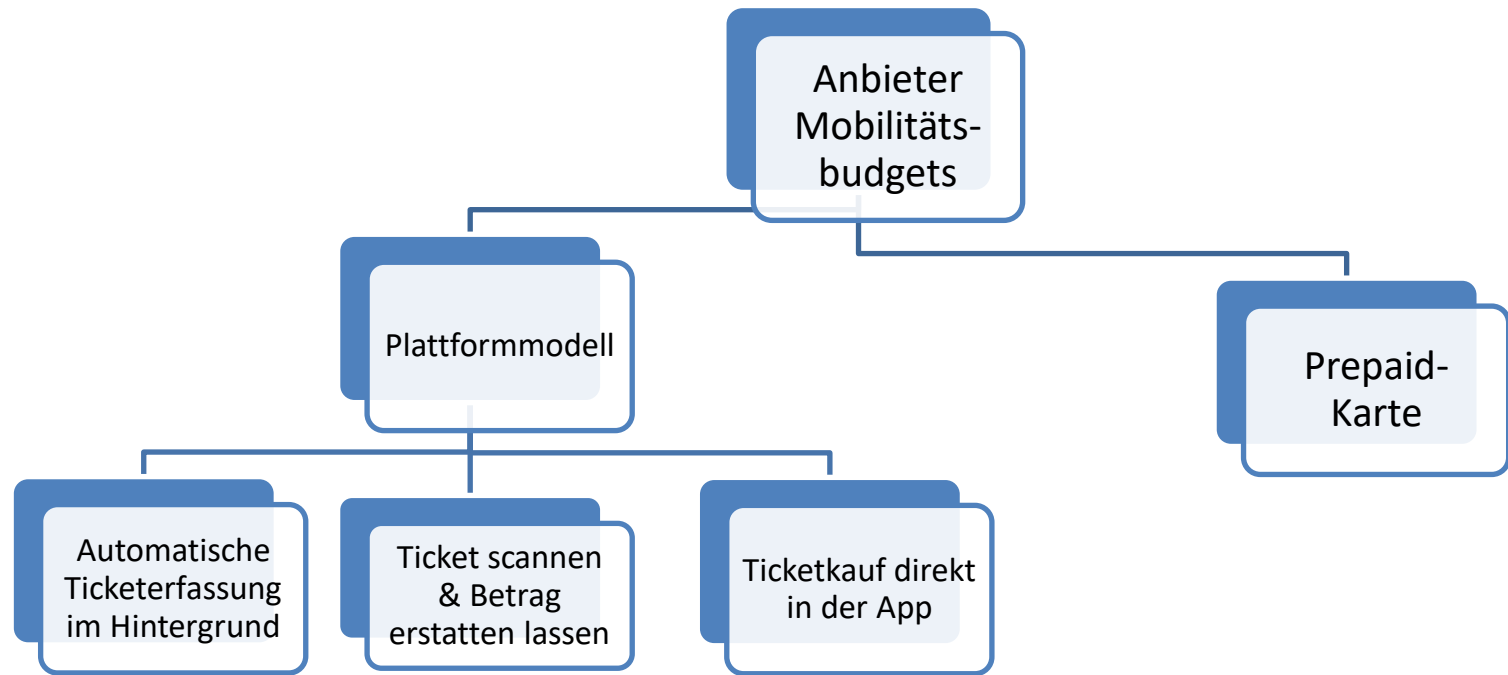
Ausgangssituation

Viele Unternehmen wollen und auch müssen angesichts des fortschreitenden Klimawandels ihre Emissionen reduzieren. Folgerichtig wird da auch der Bereich Mobilität von vielen kritisch durchleuchtet. Um den Mitarbeitern Anreize zu schaffen, nachhaltigere Arten der Mobilität in Anspruch zu nehmen, besteht die Möglichkeit den Arbeitnehmern sogenannte Mobilitätsbudgets im Rahmen des steuerfreien Sachbezugs zu ermöglichen.

Es wird für den Mitarbeiter anstatt des klassischen Dienstwagens ein Budget (meist in Form von Geldeinheiten) für einen festgelegten Zeitraum hinterlegt, welches er für verschiedene dienstliche (oder auch private) Reisewege verwenden darf.

Zugleich kann das Unternehmen auf verschiedenen Ebenen von solch einer Einführung profitieren. Der Umstieg von der Bereitstellung von Firmenwagen zu Mobilitätsbudgets führt zu einer Verkleinerung des Fuhrparks und somit auch Kosteneinsparung. Des Weiteren kann die Nutzung des ÖPNV zu steuerlichen Vergünstigungen führen. Außerdem bringt das Konzept des Mobilitätsbudgets steigende Flexibilität und nachhaltigere Lebensweise mit sich und ist somit vor allem für junge Arbeitskräfte attraktiv. Damit fördert es die Mitarbeitermotivation, unter anderem auch durch den Umstand, dass nicht mehr nur Dienstwagenberechtigte von Mobilitätskampagnen profitieren.

Auf den folgenden Seiten werden diverse Anbieter von Mobilitätsbudgets detaillierter betrachtet.



BONVOYO

Handhabung	Anwendungsbereiche	Verkehrsmittel	Gebühren für Arbeitgeber	Abrechnung	Zahlungsperioden	Besteuerung	Best Practice
<p>App bündelt Planungs-, Buchungs- und Verwaltungsprozess der Angebote der DB, durch Belegscan auch andere Mobilitätsarten möglich</p> <p>Mix Plattformmodell</p>	Private und dienstliche Mobilität mit Start und / oder Ziel in Deutschland	<p>Call a Bike, StadtRAD Hamburg, Flinkster, sixt share, Moia, Regional- und Fernverkehr MILES Mobility, TIER, (direkte Buchung über die App)</p> <p>Talixo, CleverShuttle und kommunale Nahverkehrsunternehmen werden nicht über die App gebucht sondern mittels Belegscanner erfasst</p>	Ca. 15 €/Monat	Buchungen werden mit Belegen automatisch an das Abrechnungssystem des Arbeitgebers weitergeleitet	Monatlich oder quartalsweise	5,40€ (Steuer+Sozialversicherung) bei einem Mobilitätsbudget von 100€ (Angegebene Referenz aus 2019); Versteuerung basiert auf dem Steueralgorithmus Dynamic Tax Engine der Commodis GmbH	<p>Mobilitätsbudgets von Bonvoyo werden bereits im Reallabor Hamburg angeboten und wurden von April bis Oktober 2021 von der Handelskammer Hamburg, dem Reeperbahnfestival, dem ZEIT-Verlag und Funke Medien Hamburg getestet. Link</p> <p>Ein anderes Anwendungsbeispiel liefert Acer Computer in Ahrensburg. Link</p>

RYDES

Handhabung	Anwendungsbereiche	Verkehrsmittel	Gebühren für Arbeitgeber	Abrechnung	Zahlungsperioden	Besteuerung	Best Practice
<p>App über die Fahrten buchbar sind. Bezahlung erfolgt bargeldlos, genaue Angaben fehlen aber bislang</p> <p>Ticketkauf direkt in der App</p>	Private & dienstliche Mobilität	<p>Je nach Tarif: Nextbike, lime, miles, cluno, uber, WE SHARE, voi, dott, Bird, Swapffiets, aboDeinauto, felyx, ÖPNV, Fernzüge, -> keine Tankgutscheine!</p>	<p>Drei Tarife: Kostenlos (beschränkt auf geteilte Mobilität), Basic 3,90€ / Monat Mitarbeiter (u.a. ÖPNV in Deutschland, Steueroptimierung) Pro 6,90€ / Monat Mitarbeiter (u.a. Nationale Fernzüge)</p>	Alle Fahrten werden automatisch kompensiert.	Monatlich	Algorithmus bildet die Mobilitätsausgaben inklusive deren Besteuerung ab.	WeWork als erster Kunde

MOBIKO							
Handhabung	Anwendungsbereiche	Verkehrsmittel	Gebühren für Arbeitgeber	Abrechnung	Zahlungsperioden	Besteuerung	Best Practice
<p>Mobile und Web-App in die nach Vorleistung des Mitarbeitenden eingetragen wird, welche Ausgaben getätigt wurden</p> <p>Ticket scannen & Betrag erstatten lassen</p>	Private und dienstliche Mobilität	<p><u>Grundsätzlich alle</u>, da keine direkte Buchung, sondern eine Rückerstattung erfolgt. Auch Fahrradzubehör kann abgerechnet werden. Es gibt jedoch auch eine auf den deutschen <u>ÖPNV limitierte Version</u> der Anwendung.</p>	<p>Paket Starter</p> <p>Monatlich pro MA 5,90€ - 9€ + einmalige Setup-Gebühr 299€ -> Widersprüchliche Informationen zu den monatlichen Gebühren, da abhängig von der Anzahl der Mitarbeitenden</p>	<p>App erstellt eine Erstattungsdatei auf Basis der steuerlich optimierten Ausgaben des Mitarbeitenden und lädt diese ins Lohnbuchungssystem des Kunden hoch, sodass die Ausgaben mit dem Gehalt erstattet werden</p>	?	<p>Integrierter Steuer Algorithmus optimiert die vom Mitarbeitenden gemachten Ausgaben. Wege von der Wohnung zum Arbeitsplatz, die im ÖPNV zurückgelegt werden, sind steuerfrei. Ebenso private ÖPNV – Fahrten, die der Arbeitgeber bezuschusst.</p>	<p>Verschiedene Anwender (z.B. Audi, da diese das Projekt auch finanziell fördern)</p>
Moovster							
Handhabung	Anwendungsbereiche	Verkehrsmittel	Gebühren für Arbeitgeber	Abrechnung	Zahlungsperioden	Besteuerung	Best Practice
<p>App (iOS & Android) zur Nutzung von Mobilitätsbudgets mit integrierten Belohnungssystem nach dem Prinzip Miles & More (Moovster Coins)</p> <p>Automatische Ticketerfassung im Hintergrund</p>	Private und dienstliche Mobilität, JobRad-Management	<p>Viele der in Deutschland verfügbaren Mobilitätsservices, schwankt jedoch regional, es besteht die Möglichkeit des Vorschlags neuer Mobilitätsservices durch den Nutzer.</p> <p>Inkl. JobRad-Integration</p>	<p>ab 5€ pro aktivem Budget/Monat + einmalige Setup Gebühr von mindestens 250€</p> <p>Starter Modul (Komfortoption JobRad Management) ab 3€/Fahrrad/Monat</p>	<p>Entweder automatische Schnittstelle mit Lohnbuchungssystem oder manueller Download einer Erstattungsdatei durch das Moovster Manager Portal; in beiden Fällen werden Ausgaben über Gehalt erstattet</p> <p>+ Berücksichtigung von JobRad-Raten</p>	monatlich	<p>Integrierter Steuer Algorithmus, welcher fortlaufend Steuerfreiheit überprüft; Moovster-Algorithmus ermöglicht am Monatsende eine Verrechnung der JobRad-Rate gegen vorhandenes Mobilitätsbudget</p>	<p>JobRad-Integration/Kooperation, Einführung bei 2 Dax 30 Konzernen (u.a. BMW AG) und ein Pilotprojekt mit Bewohnern der Landeshauptstadt München</p>

XXIMO

Handhabung	Anwendungsbereiche	Verkehrsmittel	Gebühren für Arbeitgeber	Abrechnung	Zahlungsperioden	Besteuerung	Best Practice
App und Geldkarte (Visa), die vorrangig Ausgaben von Geschäftsreisen abdeckt Prepaid-Karte	Geschäftliche Reisen	Flugzeug, Tanken (nicht alle Tankstellen akzeptieren die Karte) & Laden, Parken, Bus, Bahn, Flinkster, Car2go, DriveNow, Taxi, Hotels, Geschäftsessen Die Visa Kreditkarte verhindert Barauszahlungen, Einkäufe im Internet (außer Hotel-, Bahn- oder Flugbuchungen) und Einkäufe in bestimmten Branchen (Glücksspiel, ...)	Variieren je nachdem welche Mobilitätsangebote die Karte umfasst. Bei einer Kombination aus Parken, Tanken, Laden und ÖPNV ergeben sich monatlich 12,15€ pro Mitarbeitendem sowie einmalig 22,50€	?	Halbjährlich	Umsatzsteuerrechnung wird monatlich bereitgestellt.	Kooperation mit Sixt

REACH NOW

Handhabung	Anwendungsbereiche	Verkehrsmittel	Gebühren für Arbeitgeber	Abrechnung	Zahlungsperioden	Besteuerung	Best Practice
Streckenplanung, Buchung und Zahlung über eine App Ticketkauf direkt in der App	Private und dienstliche Mobilität	Regional etwas verschieden: ÖPNV Tickets im VRR & HVV, SHARE NOW Autos, FREE NOW Taxis, nextbike, TIER, Voi	?	?	?	?	Konzerntöchter(-geschwisterchen) Lab1886 MBition Anwendung in regionalspezifischen Mobilitätsapps z.B. Raum Karlsruhe Test durch Daimler Financial Services 2019

FREENOW							
Handhabung	Anwendungsbereiche	Verkehrsmittel	Gebühren für Arbeitgeber	Abrechnung	Zahlungsperioden	Besteuerung	Best Practice
Nutzung der Dienste über die FREE NOW App, Buchung und Zahlung über Zahlungsart „Mobilitätsbudget“ inbegriffen <i>Ticketkauf direkt in der App</i>	Private und dienstliche Mobilität	Taxi, PHV, E-Scooter, E-Bike, E-Mopeds, Carsharing	?	Unternehmen zahlt direkt, Belege gehen automatisch an den Arbeitgeber	Je nach Wunsch	Steuroptimierte Aufstellung des MB, Engagieren sich für Mobilitätsbudgetsteuervergünstigungen	
belmoto							
Handhabung	Anwendungsbereiche	Verkehrsmittel	Gebühren für Arbeitgeber	Abrechnung	Zahlungsperioden	Besteuerung	Best Practice
Kreditkarte <i>Prepaid-Karte</i>	Private und dienstliche Mobilität	PKW, Bahn, Flugreisen, ÖPNV, Fahrrad, Taxi etc.					

Lofino/HSB							
Handhabung	Anwendungsbereiche	Verkehrsmittel	Gebühren für Arbeitgeber	Abrechnung	Zahlungsperioden	Besteuerung	Best Practice
Hochladen des Belegs in der LOFINO APP nach dem in Vorleistung treten des Mitarbeiters <i>Ticket scannen & Betrag erstatten lassen</i>	Private und dienstliche Mobilität	Privatwagen, Sharing-Dienste, Taxi, ÖPNV	16 % der tatsächlichen steuerfreien Zusatzleistung, keine Fixkosten	am Ende des Monats werden erstattbare Beträge auf das Konto des Arbeitnehmers überwiesen, komprimierte CSV-Datei mit eingereichten Belegen geht am Monatsende an den Arbeitgeber	monatlich	Zusammenarbeit mit HSB Steuerberatung aus Berlin, DATEV	

Spendit

Handhabung	Anwendungsbereiche	Verkehrsmittel	Gebühren für Arbeitgeber	Abrechnung	Zahlungsperioden	Besteuerung	Best Practice
Visa Card, mit der sich kategoriebezogen einkaufen lässt (mit Änderung auf Bundesländer-Ebene könnte sich dies zum 1.1.2021 zu händlerbezogen ändern) Prepaid-Karte	Private und dienstliche Mobilität (darüber hinaus auch Bekleidung, Essen & Trinken, Fitness, Beauty, Elektronik, Bücher, Möbel & Streaming)	Flugreisen, Bahntickets, Car-Sharing und E-Scooter	3,5€/Mitarbeiter/Monat + Einrichtungsgebühr i.H.v. 119€	Verwaltung in SPENDIT Arbeitgeberportal, Transfer in Lohnbuchhaltungssystem	jährlich	Steuerliche Sicherheit in Übereinstimmung mit den Kriterien des BMF sowie DSGVO konforme Infrastruktur, Zusammenarbeit mit Solaris Bank	

FAZIT

Ein eindeutiges Ranking zu erstellen stellt sich als ungemein schwierige Aufgabe heraus, da durch die fehlende Transparenz und die Marktsituation in Kombination mit der noch fehlenden Akzeptanz in Deutschland zu viele Faktoren unberücksichtigt bleiben. Jedoch befinden sich einige Anbieter schon deutlich weiter in der Produktentwicklung, weshalb einige Modelle hier herausgestellt werden sollen.

MOBIKO und *LOFINO* (in Zusammenarbeit mit HSB) sind Modelle, bei denen das für Mobilitätszwecke erworbene Ticket zunächst gescannt wird und anschließend der Betrag erstattet wird. Sie unterscheiden sich darin, dass bei der Verwendung von *MOBIKO* mehr Verkehrsmittel genutzt werden können und dass bei *LOFINO* das Kostenmodell für den Arbeitgeber ein wenig angenehmer ist durch Gebühren, die vom Ausmaß der Budgetbeanspruchung abhängen.

Des Weiteren gibt es mit *FREENOW*, *REACHNOW* und *RYDES* noch drei Plattformanbieter, die das Mobilitätsbudget über die Transaktionsabwicklung in der App anbieten. Dieser Umstand bringt aber teilweise Einschränkungen bei der Auswahl der Verkehrsmittel mit sich.

MOOVSTER geht ebenfalls den Weg der Kostenerstattung, unterscheidet sich jedoch in dem Punkt der Belegerfassung, da nach einmaliger Verknüpfung des Kontos mit dem entsprechenden Mobilitätsservice die Erfassung im Hintergrund erfolgt. Zudem erscheint die JobRad-Kooperation und damit Möglichkeit der Einbeziehung ins Mobilitätsbudget attraktiv. Das Kostenmodell erscheint ähnlich zu dem von *MOBIKO*, jedoch fehlt hier noch die letzte Transparenz, da die Kosten je nach Unternehmensgröße sowie weiteren Faktoren variieren.

Die zuvor aufgeführten Plattformmodelle sind weitestgehend recht intuitiv und visuell ansprechend, jedoch sollte das Anreizsystem zur Nutzung nachhaltiger Mobilität noch mehr verstärkt werden.

Bonvoy, das Mobilitätsbudget der Deutschen Bahn, ist ein Mix aus den beiden Arten der Plattformmodelle, da es den Kauf der DB-Tickets in der App selbst anbietet, aber auch das Einscannen von Belegen anderer Mobilitätsangebote möglich macht. Kritikpunkt hier wäre allerdings der hohe monatliche Preis mit 15 €/Mitarbeiter/Monat. Zudem

Prepaid-Karten wie *XXIMO* oder *Spendlt* fördern nicht unbedingt nachhaltige Mobilität, da Ausgaben in vielen Bereichen getätigt werden können.

Ähnlich geht es *belmoto*, bei denen zwar eine Alternative zum Dienstwagen geschaffen wird, allerdings auch kein Anreiz zur Umstellung auf umweltfreundlichere Mobilitätsarten. Zudem richtet sich das Modell eher an Dienstwagenberechtigte.

Zusammenfassend erscheinen *MOBIKO*, *LOFINO*, *MOOVSTER* sowie *Bonvoy* als durchaus überzeugende Anbieter von Mobilitätsbudgets, vor allem auch durch die Zusammenarbeit mit steuerrechtlichen Fachleuten. Jedoch erscheinen individuell je nach Erwartungen und Bedürfnissen des zugrundeliegenden

Unternehmens andere Modelle als mehr sinnvoll, hier gilt es sich selbst ein Bild zu machen und wenn möglich ein Modell zu wählen, das nachhaltige Mobilität fördert.